



Qualitätssiegel
Schule → Beruf



**Goethe-Gymnasium
Dortmund**



17. Mai 2011

Schulleiterbrief zum 3. Quartalswechsel im Schuljahr 2010/11

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie fängt man eigentlich einen Mitteilungsbrief an, wenn etwas gründlich an der Zielperspektive vorbei, also schlichtweg schief gegangen ist? Wir halten eine Entschuldigung für angebracht und stellen uns damit der mehrfach bei uns, im Sekretariat und sicherlich vielen Lehrkräften geäußerten Kritik, dass die Warnungsbriefe, die traditionell als „*blaue Briefe*“ titulierte werden, teilweise zu spät in den Elternhäusern angekommen sind. Zu spät, weil die Nachricht vielfach erst am Sprechtag ankam, so dass viele Gesprächslisten schon geschlossen, da gefüllt waren. Natürlich tragen wir als Schulleitung die Verantwortung, doch mit schlechter Organisation hatte dies weniger zu tun. Die Warnungen sind am 09.05.11 gedruckt worden und am 10.05.11 um 13.00 Uhr nach Postleitzahlen vorsortiert bei der Post eingegangen. Der Lieferschein liegt mit Zeitangabe vor, doch das vergünstigte Sammelpporto ist Ursache für die nachrangige Verteilung, so dass die wenig begehrten, aber schulisch wichtigen Briefe erst teilweise am Freitag an der Zustelladresse eingingen. Da war natürlich auch die Maßnahme der Verlängerung der Eintragsfrist mit unserem online-Anmeldesystem für den Schüler- und Elternsprechtag nicht ausreichend. Wir werden mit der Post in Kontakt treten, ob zukünftig auch derart lange Auslieferungsfristen zu erwarten sind, denn dann müssen wir zukünftig wohl das reguläre Porto bezahlen, damit die ehemals blauen Briefe pünktlich ihr Ziel erreichen. Für dringenden Gesprächsbedarf können wir vorerst nur auf die wöchentlichen Lehrer-Sprechstunden verweisen, doch auch hierzu ist eine Voranmeldung nötig.

Während alle Blicke natürlich in den Farben gelb-schwarz derzeit auf den Fußball gerichtet sind, gibt es davon losgelöst aber auch schulische Erfolge zu vermelden. Die jüngste Erfolgsmeldung erreichte die Schulleitung am Freitagnachmittag um 14.26 Uhr per Mail: Das Goethe-Gymnasium hat das im März 2011 durchgeführte Rezertifizierungsverfahren für das Qualitätssiegel „*Schule -> Beruf*“ erfolgreich abgeschlossen. Folglich sind wir weiterhin berechtigt das Symbol oben links auch in den Kalenderjahren 2012 bis 2016 im Schulkopf zu tragen. Der Dank gilt allen beim Audit aktiven Schülern, Eltern und Lehrkräften. Der spezielle Dank gebührt aber Frau OStR` Lambers und Herrn OStR Busch, die zusammen mit Frau StR` Köhn und den beiden Referendarinnen Christiane Heising und Katharina Miekley die Hauptarbeit und -last in den Phasen der Planung und der tatsächlich Durchführung getragen haben.

Um Erfolg und Preisverleihung geht es in den letzten Wochen auch für die Schülerfirma des Goethe-Gymnasiums. Erst haben die vornehmlich aus der Jahrgangsstufe 7 rekrutierten Mädchen und Jungen einen Präsentationswettbewerb im Hörder dm-Markt gewonnen. Dann sind mit ihnen zwei Filmbeiträge gedreht worden; eine davon im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt.

Einen Erfolg konnte das Goethe-Gymnasium nur im Stillen genießen: Die ehemalige Dortmunder

Sportschülerin Danika Weisner, aus dem Abiturjahrgang 2010, sollte am 05.Mai 2011 in Essen die Willi-Gebhardt-Medaille für das beste landesweite Abitur mit einem Sport-Leistungskurs erhalten. Verliehen wird diese Auszeichnung vom gleichnamigen Kuratorium zur Förderung des Olympischen Gedankens im Sinne einer harmonischen Bildung, doch Goethe-Schülerin Danika, Frauenfußballerin mit einem Notendurchschnitt von 1,3, ist mittlerweile als Studentin in Aachen und konnte aufgrund einer Vorlesung nicht an der Preisverleihung teilnehmen.

In diesen Tagen haben außerdem in vielen Sportarten die städtischen Schulmeisterschaften ihre Vorrunden-, teils auch schon Endrundenturniere. Ersten Rückmeldungen zufolge läuft es dabei aus Sicht der Goethe-Lehrkräfte ausgesprochen erfreulich. So hat bspw. die Schwimmergruppe um Frau Fischer und Herrn Kus bei fünf Mannschaften gleich fünf Titel eingesammelt. Diese Erfolge sind einerseits wichtig für den Namen „NRW-Sportschule“, andererseits profitiert das Goethe-Gymnasium vom Einsatzwillen und den Qualitäten der Mädchen und Jungen, die ihrerseits einen zusätzlichen Motivationsschub erhalten und auch eine Bestätigung für die anstrengenden Trainingszeiten erfahren. Macht weiter so, aber lasst Euch nicht nur an Titeln messen – jede persönliche Leistung verdient Respekt und jede Leistungssteigerung entsprechende Beachtung.

Personell gibt es derzeit keine Änderungen. Jedoch erfährt der eben benannte Profilizweig NRW-Sportschule momentan einen großen Zuspruch am Ende der Mittelstufe und in der Oberstufe. Knapp ein Dutzend Sportschüler haben sich aus unterschiedlichen Sportarten und Regionen angemeldet, teils schon im laufenden Halbjahr, manche zum start kurz vor oder direkt nach den Sommerferien. Hier trägt das Konzept offenbar erste numerische Früchte. Die Anmeldezahlen in der neuen Jahrgangsstufe 5 sind hingegen stadtweit, im Dortmunder Süden und an unserer Schule nahezu konstant. Derzeit liegen 116 Neuanmeldungen vor, so dass vier Eingangsklassen gebildet werden. Gemäß Absprache wird das Helene-Lange-Gymnasium in Hombruch eine zusätzliche Eingangsklasse aufmachen, um die erhöhte Nachfrage nach Gymnasialplätzen im Dortmunder Süden zu bedienen. Für das Goethe-Gymnasium ist dies bei zwei Jahrgängen mit Fünfüzigkeit kein Rückschritt, denn derzeit sind die Raumkapazitäten ausgeschöpft, sowohl bei Lehrer- und Fachräumen, als auch bei Sportstätten, in der Mittagspause und deutlich auch im Lehrerzimmer.

Nach mehr als eineinhalb-jähriger Entwicklungs- und Überarbeitungsphase konnte in diesen Tagen die neue Hausordnung veröffentlicht werden. Hierin sind u.a. die Pausen- und Aufenthaltsbereiche den durch Lehrerraumprinzip und Ganzttag veränderten Anforderungen angepasst. Die lange Zeitdauer ist der Beteiligung verschiedener Gruppen geschuldet, die natürlich alle zurecht noch Korrekturen und Erweiterungen eingebracht haben. Jetzt müssen Regeln befolgt und die Einhaltung kontrolliert werden, denn nur dann hat sich die viele Arbeitszeit für die Schulgemeinschaft gelohnt.

Bevor das Schuljahr aber zu Ende geht, wollen wir die Kommunikationswege noch auf den neuesten Stand bringen. Deshalb bitten wir alle Eltern und Erziehungsberechtigten uns eine kurze Email an folgende Adresse zu schicken: goethe-gymnasium-dortmund@web.de. Wenn Sie darin den Namen, Vornamen und die Klasse Ihres Kindes angeben, erhalten Sie demnächst Rundbriefe wie diesen als elektronische Post. Für Schüler und Lehrer heißt es jetzt im 4.Quartal nochmals kräftig schulisch zuzulegen, damit Abitur und Endzensuren möglichst gut ausfallen. Es könnten nochmals acht anstrengende Wochen werden, doch wenn diese erst einmal geschafft sind, dann gibt es bereits wieder Sommerferien. Lassen Sie uns gemeinsam zielstrebig darauf hin arbeiten. Mit diesem Wunsch verbleiben wir mit uneingeschränkt freundlichen Grüßen



Schulleiter



Stellver. Schulleiter

